



EIN CHOR FÜR MUSIK OHNE TÖNE

Ja, die gibt es tatsächlich, und wir machen sie!

Mögen Sie das Taizé-Lied "Meine Hoffnung und meine Freude"? Dann haben Sie es sicher schon viele Male gehört und selbst gesungen. Aber haben Sie es auch schon gesehen oder ohne Stimme gesungen?

Oder kennen Sie es nicht, weil sie gehörlos sind und dies ein Lied der Hörenden ist? Dann sehen Sie es sich doch einmal an und gebärden es mit uns zusammen!

Wir sind der Gebärdenchor "Hands and Soul" der Evangelischen Gehörlosengemeinde in Hamburg.

Und wir singen schon seit vielen Jahren ohne Töne. Die Sprache in unserer Gemeinde – und damit auch in unserem Chor – ist die Gebärdensprache. Wir singen daher nicht mit unserer Stimme, sondern mit unseren Händen und unserer Mimik.

Wir sind gehörlos, schwerhörig oder hörend. Die meisten Chormitglieder haben die Deutsche Gebärdenspra-

che oder die Deutsche Lautsprache als Muttersprache. Einige können sehr gut gebärden, andere lernen es gerade. Aber wir alle lieben die Gebärdensprache und das Singen, und das vereinen wir in unseren Liedern.

Wir übersetzen Gesangbuchlieder in Gebärdensprache und können sie dann mit oder ohne Musik gebärden. Und wir singen reine Gebärdenlieder, die extra für Gebärdenchöre geschrieben wurden und noch nie eine Melodie hatten.

Auch mehrstimmig können wir singen, z. B. die beiden Kanons, die zu unserem Repertoire gehören.

Haben Sie Lust, uns einmal kennenzulernen? Dann kommen Sie doch am Himmelfahrtsabend zum Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche in der Gropiusstadt!

Denn im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags vom 24. bis 28. Mai 2017 sind wir bei Ihnen zu Gast und dürfen diesen Gottesdienst mitgestalten.

Sie können uns aber auch auf unserer Homepage www.hands-and-soul.de kennenlernen. Schauen Sie doch mal vorbei.



*Mit herzlichen Grüßen im Namen der
Chorleitung
Bettina Schmolla*